



Straßenausbaubeitrag:

"Vorschläge der Landesregierung wenig hilfreich"

Als Augenwischerei sieht der Verband Wohneigentum Niedersachsen (VWE) die Ideen der Großen Koalition zur geplanten Änderung des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG). Dazu ging Mitte März ein Informationsschreiben in der Landesgeschäftsstelle ein, das vorgab, den aktuellen Sachstand der Diskussion darzustellen. "Die Argumente und Vorschläge suggerieren, dass die Landesregierung Eigentümer bei Straßenausbaubeiträgen spürbar entlasten und soziale Härtefälle vermeiden will", kritisiert Geschäftsführer Tibor Herczeg. Die genannten Änderungen hält er für wenig hilfreich.

Denn im Grundsatz halten alle Vorschläge an der umstrittenen Straßenausbaubeitragssatzung (STRABS) fest. Anlieger sollen sich weiter mit bis zu achzig Prozent an den Sanierungskosten beteiligen. Nach Vorschlag von SPD und CDU soll Schuldnern ohne ausreichend Vermögen lediglich eine Ratenzahlung und eine Senkung der Darlehenszinsen in Aussicht gestellt werden. „Eine Tilgung der Schuld in Form von Darlehen

ist keine Hilfe“, so Herczeg. Im schlimmsten Fall kann die Kommune schon fünf Jahre nach der letzten Rückzahlungsrate erneut an betroffene Anlieger herantreten. Auch erreicht eine Senkung der Stundungszinsen in erster Linie jüngere Anlieger. Älteren Menschen, die auf dem Kapitalmarkt keinen Zugang zu günstigen Krediten haben, bleibt dagegen keine Wahl. Sie sind weiter gezwungen, hohe Stundungszinsen von immerhin drei Prozent über dem Basiszinssatz an den Fiskus zu zahlen. Die einzige gute und gerechte Lösung kann aus Sicht des VWE nur lauten: Weg mit der STRABS und Verteilung der Unterhaltungskosten auf alle Nutzer der Straßen. Besonders übel stößt dem VWE der Versuch der Parteien auf, quasi „durch die Hintertür“ ein Gesetz zu ändern, das von den Gerichten bisher flexibel gehandhabt werden konnte. SPD und CDU sind sich einig, dass eine „Kann-Regelung“ die Freiheit lässt, bestehende Vorschläge zu ignorieren. So wird vermieden, dass das Land Niedersachsen finanziell für Ausgleich sorgen muss („Konnexität“). Herczeg:

„Kommen die Parteien damit durch, sind Gemeinden endgültig aus ihrer Pflicht entlassen, als Eigentümer der Straßen für deren Unterhalt zu sorgen“.

Mehr noch: Bisher galt die Regel, dass Beiträge innerhalb der ersten 25 Jahre nach Sanierung oder Erneuerung nur dann erhoben werden dürfen, wenn die Kommune nachweist, dass sie in dieser Zeit ihrer Pflicht zum Erhalt der Straßen nachgekommen ist. Schon heute ist es daher gängige Praxis, Erneuerungen erst nach Ablauf dieser Frist durchzuführen, um diese Nachweispflicht zu umgehen. Die Vorschlagliste ändert daran voraussichtlich wenig. Im Gegenteil. Herczeg: "Ein Gesetz nach Wunsch der Großen Koalition kann geradezu als Aufforderung gesehen werden, die Straßen zu vernachlässigen. Nachweispflichten entfallen - und nach nur 25 Jahren können erforderliche Sanierungskosten erneut auf Anlieger abgewälzt werden".

Teilen Sie diese Meinung?

Diskutieren Sie mit! Schreiben Sie eine Email an kontakt@meinVWE.de

Neue Partnerschaft

VWE baut landesweites Netzwerk aus

Der Verband Wohneigentum geht mit dem Landesseniorenrat (LSR) auf Landesebene eine Partnerschaft ein. Dies beschloss der Landesvorstand bei seiner letzten Sitzung Ende März.

"Mit der neuen Kooperation baut der Landesverband sein Netzwerk aus", freut sich Geschäftsführer Tibor Herczeg. Eine Zusammenarbeit könne dazu beitragen, die Interessen der VWE-Mitglieder in Niedersachsen noch deutlicher zu artikulieren und zu vertreten. "Aktuelle Probleme, wie Straßenausbaubeiträge oder Anliegen der älteren Bevölkerung lassen sich in der Regel gegenüber der Politik wirkungsvoller zum Ausdruck bringen und gemeinsam besser lösen". Durch gegenseitige Unterstützung könnten beispielsweise Informationskanäle besser genutzt oder Probleme vor Ort schneller und leichter gelöst werden. So pflegt der LSR bei-

spielsweise gute Beziehungen zu allen Fraktionen des Niedersächsischen Landtages und unterhält enge Kontakte zur Landesregierung und zum Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Schon heute arbeiten viele Gemeinschaften im Verband Wohneigentum eng mit lokalen Seniorenbeiräten zusammen. Auch im Sinne einer fundierten Verbraucherberatung macht aus Herczogs Sicht eine zielgerichtete Zusammenarbeit Sinn. Da der Landesseniorenrat vor allem Ältere über wichtige Entwicklungen informiert und auch Seminare zu Themen rund ums Haus anbietet, könne er sich beispielsweise gemeinsame Aus- und Fortbildungsangebote vor Ort vorstellen. Weitere Berührungspunkte, von denen beide Organisationen profitieren, werden in den kommenden Monaten ausgelotet.

Der Landesseniorenrat Niedersachsen e.V. (LSR) ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger eingetragener Verein. Seine Mitglieder sind 210 Seniorenvertretungen in den Gemeinden und Landkreisen Niedersachsens.



Ziel des Landesseniorenrates ist es, angesichts des demographischen Wandels und der Globalisierung eine Gesellschaft mitzugestalten, in der alle Generationen, also auch die Älteren, ein selbstbestimmtes Leben führen, am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben teilnehmen und einen angemessenen Platz finden können.



Aus der Gartenberatung

Verstärkung für das Team der Landesberater*innen

Das Team der ehrenamtlichen Gartenberater (EGB) im Landesverband Niedersachsen wächst. Vier neue Gartenfreunde schlossen im vergangenen Frühjahr erfolgreich die Prüfung ab, nachdem sie von Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer in Theorie und Praxis auf ihren Einsatz in den Gärten vorbereitet wurden. In den jeweiligen Kreisgruppen organisieren sie fortan praxisnahe Führungen und öffentliche Gartenbegehungen vor Ort.

Das Gartenseminar begann im vergangenen Herbst. An insgesamt sieben Terminen vermittelte der Landesgartenberater gärtnerische Grundkenntnisse in den Bereichen Pflanzenkunde, Bodenpflege, Gestaltung privater Gärten, Pflanz- und Kulturtechniken. Bei praxisnahen Begehungen lernten die Teilnehmer Stauden zu kultivieren und

Obstgehölze zu schneiden. Der Landesverband unterstützt die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer*innen vor Ort mit Expertise und Informationsmaterial.

Tipp: Das nächste Seminar startet im kommenden Herbst. Schon jetzt sind

Gartenliebhaber, die daran Interesse haben, eingeladen sich anzumelden. Kontakt:

Landesgeschäftsstelle Hannover
Tel. 0800-8820700 oder per Email an kontakt@meinvwe.de.



Kilian David,

Kreisverband Braunschweig

Expertise: Kreative Gestaltung, Stauden, Gräser, Böden

"Gerne helfe ich dabei, einen Garten aus dem Dornröschenschlaf zu wecken. Mein Augenmerk richtet sich auf innovative Baumaterialien und Pflanzeneinsatz. Naturnahe Stauden und Gräser in Kombination mit Formschnittgehölzen können perfekte Zutaten sein für einen schicken und pflegeleichten Garten."



Wilfried Bollo, Kreisgruppe Lingen

Expertise: Imkerei, Naturgärten, Obstbäume, Skulpturen/Bildhauer

"Die Fläche der Privatgärten ist größer als die Fläche aller Naturschutzgebiete in Deutschland. Hier liegt aus meiner Sicht ein riesiges Potential, wertvolle Lebensräume u.a. für Insekten zu schaffen. Auf dem Balkon, in einer kleinen Gartenecke oder auf einer großen Fläche. Für Ungeduldige, Berufstätige und Naturfreunde hab ich Tipps und einfache Lösungen."

Corina Hintsche Kreisgruppe Gifhorn

Expertise: Gartenkonzeption, Familiengärten, Rosen

"Ich unterstütze gern Familien bei der Realisation ihres Traumgartens. Im kleinsten Garten ist Platz für verschiedene Beeren und Insekten. Kinder/ Pflanzen und der Schutz der Natur liegen mir sehr am Herzen. Meine Hobbys sind Fotografieren, Kochen und mein Garten."



Johann Andreas Frey

Kreisgruppe Hildesheim

Expertise: Obstbäume, Rosen, Englische Gärten, Kräutergärten

"Der gewerbliche Obstbetrieb meiner Großeltern prägte mich schon als Kind. Nun möchte ich mein Wissen über Kulturbäume weitergeben. Als Freund der britischen Gartenkultur sind Rosen und deren begleitende Stauden meine Leidenschaft. Ich organisiere Gartenreisen nach England und in die niedersächsische Gartenwelt, wo ich viele Ideen für die Gestaltung Ihres Gartentraums bekomme."



... aufgeschnappt

Anfang März warb die **Kreisgruppe Oldenburg-Ammerland** mit der Ausstellung „Kompost (-Klima-) Garten“ für den Torfverzicht im Privatgarten. Mit Text und Grafiken veranschaulicht sie die schädlichen Folgen der Abtorfung für das Klima und gab Tipps zu Alternativen.

Einen "Kreativ-Markt" organisierte Ende März die Gemeinschaft **Friesische Wehde** (Kgr. Friesland) In gemütlicher Atmosphäre boten Hobbykünstler u.a. Dekoration für Haus und Garten, Grußkarten, Lampen, Taschen, Schmuck, kunstvoll bemalte Eier, Rost-Deko, Holzarbeiten an. Vorsitzende Sabrina Paszella zeigte sich erfreut über das Interesse der Besucher.

Ein positives Fazit für das Jahr 2018 zog Erwin Hillebrand, Vorsitzender der Gemeinschaft **Stederdorf** (Kgr. Peine) Mitte März bei der Mitgliederversammlung. Ausflüge, Fahrten und

Stricken für den guten Zweck

Mit einer Geldspende überraschten Mitglieder der **Gemeinschaft Barsinghausen** (Kgr. Hannover-Land) Mitte März den Förderverein der örtlichen Adolf-Grimme-Schule (Foto). Mit dem Geld sollen neue Bücher und Spielzeug angeschafft werden.

Die Strick- und Häkelgruppe setzte damit eine Reihe wohlthätiger Aktionen fort. Seit zwei Jahren häkeln und stricken die Teilnehmer*innen warme Kleidung für ein örtliches Krankenhaus. Schals, Pull-over, Decken und Mützen gingen auch als Sachspende an Kinder in der Ukraine oder wurden verkauft. Der Erlös kam Kindertagesstätten in Barsinghausen zugute. Die Gruppe trifft sich einmal monatlich für den guten Zweck.



Aktivitäten trugen dazu bei, dass zehn neue Mitglieder dazu kamen.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft in der **Gemeinschaft Hankensbüttel** (Kgr. Gifhorn) werden Helene und Paul Stutzbecher geehrt. Vorsitzender Günter Abelbeck (li.) und Kreisgruppenvorsitzende Heike Weichert überreichen Mitte März eine Treueurkunde.



Freizeiten + Freizeitparks

Der Landesverband setzt seine Kooperationen mit niedersächsischen Freizeitparks fort. Sowohl der Heidepark bei Soltau als auch das "Rastiland" bei Salzhemmendorf (zwischen Hildesheim und Hameln) bieten VWE-Mitgliedern Rabatt.

Freizeitparks

Den **Heidepark Soltau** (www.heide-park.de) erleben Mitglieder vom 6. April bis zum 3. November 2019 besonders günstig: Statt 46 Euro kosten Tageskarten nur 28,50 Euro pro Person - incl. Verpflegungspaket.

Rabatte gelten für Tagestickets und für Pauschalpakete (weitere Details dazu im geschützten Bereich für Mitglieder unter www.meinvwe.de). **Hinweis:** Im Gegensatz zu anderen kommerziellen Partnern des Heideparks werden keine persönlichen Daten angefragt. Allein die Mitgliedsnummer genügt.

Im **"Rastiland"** (www.rasti-land.de) erhalten maximal vier Personen bei Vorlage des Mitgliedsausweises je 7,50 € Rabatt auf den regulären Tageseintrittspreis. Besucher ab 12 Jahren zahlen also anstatt 25,50 € nur 18,- €, Kinder im Alter zwischen drei und elf Jahren anstatt 20,50 € nur 13,- €. Das Angebot gilt allerdings nur am Samstag.

Freizeiten

Auch im laufenden Jahr bietet der Verband Wohneigentum seinen Mitgliedern vergünstigte Freizeiten für Kinder und Jugendliche.

Pfingstfreizeit vom 7. bis 10. Juni 2019. Bis zu 90 Kinder im Alter zwischen sechs und 17 Jahren können über Pfingsten unbeschwerte Tage mit Spielen, Ponyreiten, Kanufahrten, Disco, Fußball oder Minigolf verbringen. (Groß-)Eltern können ihre Enkel oder Kinder noch kurzfristig anmelden. Anmeldevordrucke unter www.meinVWE.de, Rubrik „Leistungen/ Kinder und Familie“.

Sommerfreizeit vom 6.7. bis 13. Juli 2019. In diesem Jahr findet diese Freizeit erstmals an der Elbmündung bei Otterndorf statt. Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren können daran teilnehmen.

Reitfreizeit: In einer Reitschule können Kinder und Jugendliche im Alter bis 16 Jahren erholsame Tage verbringen - für VWE-Mitglieder zum subventionierten Preis

Betreuer*Innen gesucht!

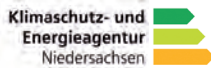
Sie wollen die Sommerfreizeit an der Elbmündung als Helfer oder Gruppenbetreuer unterstützen? **Dann schreiben Sie uns:**

kontakt@meinVWE.de

Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700 bzw. unter www.meinVWE.de; Rubrik Leistungen/Kinder und Familie.



NETZWERKPARTNER (Bsp.)



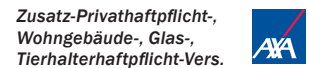
NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER



KOOPERATIONSPARTNER



RABATT-PARTNER



Freizeitparks:



Leistungen für Mitglieder (für Ø 42,- € Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VVE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reitfreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

Verantwortlich für den Inhalt:
Torsten Mantz, Königstr. 22,
30175 Hannover · Tel. 0511 882070
oder per Mail an
presse@meinVVE.de.

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 02.05.2019	Donnerstag 09.05.2019	Donnerstag 16.05.2019	Donnerstag 23.05.2019
Rechtsberatung ¹⁾	X	X	X	X
Bauberatung ²⁾	X			
Energieberatung ²⁾	X			
Baufinanzierungsberatung ³⁾		X		
Gartenberatung ⁴⁾	X		X	
Wohnberatung ⁵⁾		X		X
Steuerberatung ⁶⁾			X	

Beraterteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Hans-Willi Heitzer ⁵⁾ Torsten Mantz ⁶⁾ Sabine Weibhauser

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

* (Stand: Juni 2018) kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort